HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 207, Dezember 2010, 52. Jahrgang

Alte Schule
Winter 2010

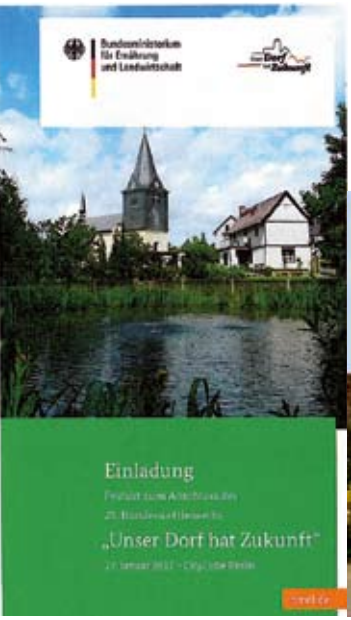
Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Liebe Leserinnen und Leser,

die diesjährige Beteiligung am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beschäftigt uns noch weiter. „Bilanz ziehen und nach vorne blicken“, so lautete das Thema in einem Nachtreffen, zu dem der Heimatverein Holzhausen die Dorfaktiven und Gäste zum Mitdiskutieren eingeladen hatte. In lockerer Runde wurde ein Rückblick vorgenommen und Erfahrungen ausgetauscht. Das Ergebnis war positiv. Die Anstrengungen für die Wettbewerbsteilnahme mit sechs großen Vorbereitungstreffen und den durchgeführten Dorfprojekten haben sich gelohnt, darüber waren sich die Anwesenden mit Bürgermeister Christoph Ewers einig. Wie können auf der Ebene der Dorfgemeinschaft die positiven Entwicklungen und Impulse, die in den letzten 3 Jahren die erfolgreichen Teilnahmen an dem Kreis-, Landes- und Bundeswettbewerb in Gang gesetzt haben, für die weitere Dorfentwicklung genutzt werden, diese Frage stand im zweiten Teil des Dorfdialogs im Mittelpunkt. Es wurde über zahlreiche Ideen und Meinungen intensiv diskutiert. Klar ist, das bewährte Forum „Holzhäuser Dorfgespräch“ wird weiterhin die bürgerschaftliche Mitmachebene sein. Auch über weitere Themen zum Zusammenleben im Dorf wurde nachgedacht. Aber auch ganz aktuelle Themen stehen auf der Agenda. Dazu gehören die Durchführung eines Dorfgemeinschaftsfestes am Naturbadeweiher in 2017 (vgl. hierzu Bericht Heimatverein) und die Aufwertung des Bushaltstellenbereiches auf Höhe des Einkaufszentrums. Eine engagierte Diskussion mit vielen neuen Aspekten endete bei einem kleinen Imbiss und bei Getränken, die von Bürgermeister Christoph Ewers spendiert wurden.

Einladung zum Abschlussfest und zum Empfang beim Bundespräsidenten

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde uns die Einladung zur großen Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung, die während der Internationalen Grünen Woche am 27. Januar 2017 stattfindet, zugeleitet. Veranstaltungsort ist das auf dem Messegelände liegende CityCube. Auf dem nach der Siegerehrung anschließenden Dorffest haben die Teilnehmer Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen bei Musik und gutem Essen. 46 Holzhäuser werden gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Ewers, Thomas Leyener und Johannes Werthenbach als Vertreter der Gemeinde mit dem Bus Berlin ansteuern. Landrat Andreas Müller wird in Berlin zustoßen. Wir werden den dreitägigen Aufenthalt in Berlin auch zum Besuch der Grünen Woche und zu einer Besichtigung des Bundestages nutzen. Die Dorfgemeinschaft freut sich auf die Preisverleihung und auf schöne Tage in Berlin!



Und dann steht für den 31. Januar noch ein besonderer Höhepunkt an. Bundespräsident Joachim Gauck als Schirmherr des Wettbewerbs wird die Siegerdörfer in Schloss Bellevue empfangen. Wer neben Bürgermeister Christoph Ewers als weitere Person der Dorfgemeinschaft daran teilnimmt, steht noch nicht fest. Im Anschluss daran sind die Dorfvertreter zu einem weiteren Empfang in die Landesvertretung von Rheinland-Pfalz eingeladen.

Und dann haben wir mit 50 weiteren Dörfern aus Deutschland eine Einladung des interkommunalen Netzwerkes „ Baukultur-Dörfer" zur Präsentation unseres Dorfes auf deren Stand anlässlich der Internationalen Grünen Woche erhalten. Die Einladung gründet sich nach Angabe des Netzwerkes darauf, dass Holzhausen

mit seiner Baukultur zahlreiche Übereinstimmung von Merkmalen und Entwicklungszielen mit der Qualitäts-Charta der Nationale Kooperation „Deutschlands Schönste Dörfer“ aufweist. Ob wir in Partnerschaft mit der Gemeinde diese besondere Einladung annehmen, steht noch nicht fest.

Zwischenzeitlich haben wir auf zwei Seiten zusammengefasst, die Empfehlungen und Hinweise erhalten, die von der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbes im Zusammenwirken mit der Bewertungsjury erarbeitet wurden. Sehr wahrscheinlich werden wir das angebotene Gespräch über diesen Beratungsbrief im neuen Jahr wahrnehmen. Denn zu dem einen oder anderen Punkt besteht Erörterungsbedarf. Der Beratungsbrief ist nachfolgend abgebildet.

Und noch ein Hinweis: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stellt auf seiner Website einige kreative Projektideen aus den teilnehmenden Dörfern vor. Auch unser Projekt “Aktiv für lebendige Dorfgewässer” wird vorgestellt. Hier der Link:

http://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/BULE/Wettbewerbe/_texte/Dorfwettbewerb_Leuchtturm_Dossier.html;jsessionid=43241EC473B92944A09515BF13014AB5.2_cid358

Für das Dorf-Team
Ulrich Krumm

Der Beratungsbrief

Holzhausen im Profil

Holzhausen liegt im südlichen Siegerland im Landkreis Siegen-Wittgenstein. Schon frühzeitig wurde darauf geachtet, die Siegerländer Baukultur aus Schiefer und Fachwerk zu fördern, was sich heute in einem malerischen Ortsbild zeigt. Die ehemaligen Mühlen dienen der Stromgewinnung. Informationstafeln auf dem Naturweg Wetterbachwiesen geben Auskunft über die historischen Landbewirtschaftungs- und Wiesenbewässerungssysteme und unterstreichen den Wert der Kulturlandschaftspflege. Der nahegelegene Weiher wurde zum Naturbadeweiher mit begrenztem Strandbereich renaturiert. Der „Weg-der-Sinne“ und der Audio-Weg „Großer Stein“ des Rothaarsteig-Fernwanderweges führen direkt am Ort vorbei.

Viele Arbeitsplätze, starke Infrastruktur

Holzhausens Stärke sind zwei große Industrieunternehmen im Gewerbegebiet sowie eine tragfähige Infrastruktur. Aktive Kirchen- und Vereinsarbeit, die auf viele Schultern verteilt ist, bereichert Holzhausen zusätzlich. Zum kulturellen Angebot in Holzhausen zählen das Faire Frühstück im Eine-Welt-Laden, Veranstaltungen im Backhaus und in der Grillhütte, Wanderungen zu dorfgeschichtlichen Themen oder Führungen der ortsansässigen Pilzfarm mit Verkostung exklusiver Pilzprodukte. Ein romantisches Highlight ist das Schlittschuhfest im Schein des Flutlichts am Weiher.

Mitmachen, integrieren, Zukunft bauen

Im jährlichen „Holzhäuser Dorfgespräch“ können alle Holzhausener ihre Ideen, Wünsche und Visionen für die zukünftige Gestaltung ihres Ortes einbringen, „Offen für Zuziehende, für neue Lebensentwürfe und Menschen, die zunächst bei uns eine Heimat suchen“, ist das Leitbild der Dorfgemeinschaft. Deswegen werden Zuwanderung und ein hoher Anteil an Migranten als Chancen begriffen, um das Dorf nachhaltig zu stärken. Daran wirken Holzhäuser Unternehmen federführend mit und beteiligen sich an dem Projekt „Flüchtlinge integrieren in Berufe“. Über das Jahr gibt es ein großes multikulturelles Angebot und besonders die Kinder- und Jugendarbeit wird als Allianz verstanden. Gemäß dem Gedanken des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupery „Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen“ wollen die Holzhausener weiterhin die Geschicke ihres Dorfes in die Hand nehmen.

Besondere Beobachtungen und Empfehlungen der Bundesbewertungskommission

Fachbereich 1: Entwicklungskonzepte und Wirtschaftsinitiativen

Holzhausen ist hinsichtlich der Nahversorgung, ÖPNV-Anschluss und ärztlicher Versorgung gut ausgestattet. Der Schulstandort konnte durch die erfolgreiche Zusammenlegung mit anderen Grundschulen in Holzhausen gesichert werden. Zielführend wäre eine breitere Einbindung der Dorfbevölkerung über den Heimatverein hinaus in die Entwicklungsprozesse. Das Dorf ist von zwei großen Industrieunternehmen geprägt, die sich besonders im Bereich der Fachkräftesicherung engagieren. Besonders positiv hervorheben möchte die Kommission die Einbindung und Vernetzung mit dem regionalen Leader-Management (Leaderregion-3-Ländereck), speziell auch durch das Engagement einer Unternehmerin. Die Kommission rät zum weiteren Ausbau der betrieblichen Initiativen zur Begegnung des Fachkräftemangels. Dieser könnte auch zusammen mit der Dorfgemeinschaft angegangen werden, indem Eigentümer beispielsweise geeignete Wohnräume bereitstellen.

Fachbereich 2: Soziales Engagement und kulturelle Aktivitäten

Die Kommission ist beeindruckt von dem außergewöhnlichen sozialen Netz der Holzhausener Gemeinschaft. Sehr aktive Kirchen- und Vereinsarbeit verteilen in kleinteiligen Angebotsstrukturen die Arbeit und auch die Verantwortung füreinander auf viele Schultern. Besondere Beispiele sind die helfenden Hände, die Kinder und Jugendarbeit als Allianz, die multikulturellen Angebote sowie die ökonomische Zusammenarbeit bis hin zu offenen Betreuungsangeboten. Mit den „Dorfgesprächen“ ist eine gute Kommunikationsbasis für das Dorf gelegt. Diese Stärke sollte sich Holzhausen weiter erhalten und in die Zukunft tragen.

Fachbereich 3: Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Das Dorfbild Holzhausens ist weitgehend von Schiefer- und Fachwerk geprägt. Die Kommission möchte die Holzhausener darin bestärken, dass die Achtung vor der örtlichen Baukultur im Vordergrund jeder Bautätigkeit steht, um eine Erhaltung des Dorf-Charakters zu gewährleisten. Dabei sind unter anderem auch die Straßen- und Platzräume entsprechend einzubeziehen. Die Einfriedung sollte - getreu dem Holzhausener Leitziel: „Zukunft kann man bauen!“ - dem dörflichen Charakter angepasst werden. Die denkmalgerechte Sanierung von Einzelobjekten, wie der alten Schule, kann als Vorbild für künftige Sanierungen gelten. Die aus Sicht der Kommission hervorragend aufbereitete Gestaltungssatzung und die Dorflesung liefern dafür sowie für den Bau neuer Gebäude wegweisende Beispiele.

Fachbereich 4: Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

Nicht nur im landwirtschaftlichen Bereich, sondern auch im Themenfeld Natur und Landschaft verfügt die Gemeinde über ein erhebliches Potenzial. Dies erlaubt es ihr, den durch die Kaskade der ehemaligen Mühlen aufgestauten Wetterbach energetisch zu nutzen. Die in den für den Wettbewerb eingereichten Unterlagen detailliert geschilderten Projekte und Erfolge auf dem Gebiet der Kulturlandschaftspflege und -entwicklung wurden während der Rundfahrt mit der Bundesbewertungskommission nur teilweise demonstriert. Die Bewertung durch die Kommissionsmitglieder zum Thema „Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft“ beschränkt sich daher auf die präsentierten Bereiche der Renaturierung der Weiher- und Grüngestaltung des besiedelten Dorfbereiches.

Der als Badesee gestaltete Weiher zeugt vom Bestreben der Dorfgemeinschaft, ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Empfehlenswert ist dabei die Eingrenzung eines definierten Strandbereiches, um die übrigen Flächenwasserbereiche zu schonen. Die schönen Altbäume im Ort sollten sorgsam gepflegt werden. Um das Ortsbild zu verfeinern, empfiehlt die Bewertungskommission, die Koniferen zugunsten von Obst- und anderen Laubgehölzen zurückzudrängen.

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Märzausgabe:
21. Februar 2017

Liebe Heimatspiegel-Leser, liebe Mitbürger in Holzhausen!

Gerade für das fast abgelaufene Jahr 2016 gilt das geflügelte Wort: „Die Zeit ist wieder wie im Fluge vergangen.“ Und am Ende dieses Jahres ist Zeit und Gelegenheit, das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen. Auch wir vom Heimatverein schauen auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Projekten zurück, die erfolgreich durchgeführt werden konnten. Das herausragende Projekt war natürlich die Beteiligung des Dorfes am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Zwischenzeitlich hat uns das Alltagsleben im Verein wieder fest im Griff mit all den Arbeiten und Aufgaben. Darauf nun ein kurzer Blick.

Zunächst waren die in unserer Betreuung und Pflege stehenden Grünanlagen winterfest zu machen. Angefangen vom Bauerngarten in der Flammersbacher Straße, dem neu angelegten „Platz am Wasser“, unseren Naturlehrweg Wetterbachwiesen bis zur großen Pflanzfläche des Verkehrskreisels. Im Rahmen der Herbst-Pflegearbeiten im Bauerngarten stand auch die Kartoffelernte auf dem Programm. Ca. 2 Zentner wurden geerntet und unter dem Mitarbeiterkreis verteilt. Natürlich war zum Abschluss auch ein kleines Kartoffelessen angesagt.

Auf der ebenfalls wieder vollständig gemähten unteren Weiherwiese wurde eine kleine Infotafel gesetzt. Unter der Überschrift „Hier hat die Natur Vorrang“ werden Hinweise zur floristischen Ausstattung des Feuchtflächenareals gegeben.

Leider waren in den Herbstwochen immer wilde Müllablagerungen im Bereich der kleinen Naturbeobachtungsstation am Naturlehrpfad Wetterbachwiesen und an dem vom Heimatverein gestalteten Wasserort am Wetterbach anzutreffen. Wiederholt mussten große Mengen von achtlos weggeworfen Getränkeflaschen, Papier und Plastikabfall jeglicher Art aufgesammelt und entsorgt

werden. Aber auch Anlagenbeschädigungen waren an der Tagesordnung. Wir appellieren daher an die Besucher und Wanderer, mit diesen Naturerlebnisbereichen und den angrenzenden, von Michael Jantzen landwirtschaftlich genutzten Wiesen sorgsam umzugehen.

Unsere Veranstaltungen Wandertreffpunkt an der Grillhütte Holzhausen

Es war mächtig was los, am Sonntag, 18. September, an unserer Grillhütte. Gemeinsam hatten der Rothaarsteigverein, der Touristikverband Siegerland-Wittgenstein und die Gemeinde Burbach in Kooperation mit Karstadt-Sports zum dritten Wandertag eingeladen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christoph Ewers und einem kostenlosen Frühstück, spendiert von unserem Dorf-Café Team machten sich über 130 Wanderbegeisterte aus den Regionen der Karstadt-Sports Häuser Essen, Dortmund und Münster auf die drei Strecken. Nach der Rückkehr von den Wandertouren stand außerdem der Austausch bei

gekühlten Getränken, Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Auch das gleichzeitig stattfindende Dorf-Café des Heimatvereins lockte zahlreiche Besucher an. Und die auswärtigen Besucher waren voll des Lobes über unsere Grillhütte.

Viel Apfelsaft aus frischer Ernte – 3. Apfelpresstag in Holzhausen auf dem Ölberghof

Über 25 „Apfelbauern“ aus Holzhausen und Umgebung nutzten am 3. Oktober-Sonntag beim diesjährigen. Holzhäuser Apfeltag des Heimatvereins, die Möglichkeit, ihre Apfelernte zu schmackhaftem Saft verarbeiten zu lassen. „Zwar sorgten die langen Trockenheitsphasen für geringere Ertragsmengen gegenüber der Apfelschwemme des vergangenen Jahres. Dennoch, das Interesse an dem leckeren Naturprodukt blieb über den ganzen Tag groß. Den Besuchern wurden zudem von der Familie Jantzen leckeres vom Grill und natürlich frisch gepresster Apfelsaft angeboten. Auch frischer Apfelkuchen und Kaffee konnte genossen werden. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder gemeinsam mit der Familie Jantzen ein Apfelpresstag am Ölberghof anbieten.

Erfolgreicher Start der „Holzhäuser Arztgespräche“

Eine Idee wurde Wirklichkeit: Zum ersten Mal trafen sich Ende September zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zu den Holzhäuser Ärztegesprächen in der Alten Schule. Zwei Ärzten aus unserem dem Dorf, Dr. Andreas Müller, Chirurg am Jung-Stilling Krankenhaus in Siegen, und dem Holzhäuser Hausarzt Dr. Dietmar Werner gelang es, in hervorragendem Dialog in Wort und Bild darzustellen, was wir tun können, um Herz und Kreislauf gesund zu erhalten. Der sehr konstruktive Verlauf des Abends wird den Heimatverein als Veranstalter des Abends veranlassen, die Holzhäuser Ärztegespräche mit neuen Themen fortzusetzen.

Vereinsabstimmungsgespräch

Auch in diesem Jahr trafen sich auf Einladung des Heimatvereins die Holzhäuser Vereine und Gemeinschaften wieder zum jährlichen Terminabstimmungsgespräch in der „Alten Schule“. Die vorläufigen Dorftermine im Jahr 2017 können auf unserer Homepage www.heimatvereinholzhausen.de unter Aktuelles eingesehen bzw. runtergeladen werden.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, darüber zu beraten, wie auf der Ebene der Dorfgemeinschaft die positiven Entwicklungen und Impulse, die in den letzten 3 Jahren die erfolgreichen Teilnahmen an dem Kreis-, Landes- und Bundeswettbewerb in Gang gesetzt haben, für die weitere Dorfentwicklung genutzt werden können. Ein positives Ergebnis ist, die Dorfgemeinsamkeit wieder durch ein Fest zu dokumentieren. Nach 3 Jahren Unterbrechung ist für das zweite Wochenende im September in 2017 wieder ein gemeinsames Fest der Dorfgemeinschaft im Bereich des Naturbadeweihers fest eingeplant. In einem Vorbereitungskreis, zu dem zunächst der Heimatverein für Anfang 2017 einladen wird, sollen die Planungen dafür in Gang gesetzt werden.

Für den Vorschlag „Etablierung eines Dorfarbeitskreises“ als Plattform, auf der Themen besprochen werden sollen, die für die Holzhäuser Dorfgemeinschaft wichtig sind, sahen die anwesenden Vereinsvertreter keine zwingenden Erfordernisse. Diese Meinung ist bedauerlich, denn gerade die Erfolge bei den Dorfwettbewerben gründen sich auch darauf, dass wir uns in den Wettbewerbsvorbereitungen intensiv mit der Dorfentwicklung als Ganzes beschäftigt haben. Der Heimatverein wird auf der Ebene des Forums „Holzhäuser Dorfgespräch“ die Dorfentwicklung im Blick halten. Und die Bewertungsjury hat uns darin bestärkt, Auszug: „Mit den Dorfgesprächen ist eine gute Kommunikationsbasis für das Dorf gelegt. Diese Stärke sollte sich Holzhausen weiter erhalten und in die Zukunft tragen“. Auch für einen praktischen Vorschlag, nämlich den Aufbau von neuen Vereinsinformationskästen an der Bushaltestelle Nahkauf als ersten Gestaltungsbaustein für die Neugestaltung des Bereichs, wurde keine Notwendigkeit gesehen. Der Heimatverein wird gleichwohl auf seiner Ebene die Möglichkeit einer Infoeinrichtung auch in Verbindung mit der geplanten Aufstellung eines offenen Bücherschrankes (Telefonzelle) fortführen.

Ein Blick auf unsere Burbacher Gewässertagung im Oktober

In Kooperation mit der Gewässerpartnerschaft Burbach, zu der sich die Fischereieigenossenschaft Burbach, der Verein zur Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen Burbach und die Gemeinde Burbach zusammen geschlossen haben, hatte der Heimatverein Holzhausen im Rahmen seines naturkundlichen Jahresprogramms zu der 2. Burbach Gewässertagung eingeladen. Unter der Tagungsüberschrift „Unsere Gewässer in Burbach, schon alles gut?“ haben Experten aus der Region in ihren Vorträgen aktuelle Informationen mit Beispielen aus der Praxis zum Stand

der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie gegeben. Ziel dieser Veranstaltung war u. a., dass von dem Erfahrungsaustausch neue Impulse für

die ökologische Aufwertung der Burbacher Fließgewässer ausgehen. Als Tagungsfazit kann festgehalten werden, dass Im Miteinander der verschiedenen Gewässerakteure die Chancen für lebendige Fließgewässer liegen.

Der Ausblick

„Wie geht es weiter im Heimatverein?“ Bevor auf der Jahreshauptversammlung im neuen Jahr die Weichen im Verein neu gestellt werden, wollen wir in einem vorgelagerten Mitgliedertreffen die derzeitige Vereinssituation analysieren und gemeinsam nach Lösungen für eine weiterhin erfolgreiche, gemeinsame Zukunft des Vereins suchen. Das Treffen findet am Montag, 16. Januar 2017, um 19 Uhr in der „Alte Schule“ statt. Alle interessierten Mitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Vereinsarbeitsgruppen sind herzlich eingeladen

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 18. Februar, 17 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle statt.

Wenn Sie, liebe Leser des Heimatspiegels, Anregungen und Vorschläge haben, zu unserer Arbeit oder zu vereinsrelevanten Themen, so lassen Sie uns das bitte wissen. Wir nehmen Ihre Ideen, Anregungen und Fragen gerne auf.

Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in Gesundheit und Wohlergehen in das neue Jahr 2017.

Ulrich Krumm

Aktuelles aus dem Dorf

Baumrückschnitt in der Schulstraße

Mitarbeiter des Bauhofs haben Anfang November die Linden in der Schulstraße „auf den Stock“ gesetzt. Alle 3 Jahre werden diese Arbeiten wiederholt, um die Bäume als Kopflinden zu erhalten, so sieht es die Vereinbarung zwischen der Gemeinde und den tangierten Anliegern vor. Aufgrund der Beteiligung an den Dorfwettbewerben in 2015 und 2016 wurde der turnusmäßig Ende 2014 angestandene Rückschnitt um 2 Jahre verschoben. Wir vom Heimatverein möchten uns für das aufgebrachte Verständnis bei den Anliegern der Schul-

straße bedanken. Vielleicht ist es angezeigt, gemeinsam darüber nachzudenken, zukünftig die Bäume abwechselnd zurückzuschneiden, d. h. nicht alle im selben Jahr. Im Übrigen regelt das

Bundesnaturschutzgesetz über den § 39, wann es verboten ist, Bäume zu fällen beziehungsweise auf den Stock zu setzen. Die Maßnahmen sind laut Bundesnaturschutzgesetz zwischen dem 1.März und dem 30. September verboten. Das heißt im Umkehrschluss, zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar sind die Maßnahmen wie Fällen, Schneiden und auf den Stock setzen erlaubt.

Schwarzwild und Wildschäden in Holzhausen

In den Medien wird fast täglich über den starken Bestandsanstieg bei Wildschweinen und die damit verbundenen Konflikte mit dieser Wildart berichtet. Neben den Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen verursacht die anpassungsfähige Art zunehmend auch Wühlschäden an Grünflächen im Wohnbereich oder in privaten Gärten. Auch in den Revieren der Verpächtergemeinschaft Holzhausen (Jagdflächen der Jagdgenossenschaft, Gemeinde und Waldgenossenschaft Holzhausen) sind in den vergangenen Jahren hohe Zuwachsraten an Wildschweinen festzustellen. Zwar begrenzen sich die Wildschäden in Holzhausen noch auf im Außenbereich liegende landwirtschaftliche Grünlandflächen, diese haben aber in diesem Jahr wieder beträchtlich zugenommen. Demgegenüber hielten sich die Schäden auf Maisfeldern in Grenzen. In diesem Jagdjahr wurden

bisher 18 Wildschweine erlegt. Noch ist das Jagdjahr noch nicht Ende (bis Ende März). Die Holzhäuser Jäger sind zuversichtlich, im Winter bei Schneelage noch einige Säue erlegen zu können. Im Übrigen wird auch von unseren Jägern ein hoher Zeitaufwand für die Jagd investiert. Anbetracht hoher Zuwachsraten kann das Schwarzwild nur im Zaum

gehalten werden, wenn zusätzlich zu der Ansitzjagd regelmäßig mit Drückjagden in den Bestand eingegriffen wird. Das machen unsere Jäger auch. Und revierübergreifende Drückjagden stehen auch auf der Agenda.

Arbeiten an der Bahnstrecke nach Allendorf

Im Oktober hat die DB Netz AG an der Bahnstrecke ab dem Viadukt Flammersbacher Straße bis ins „Haugenest“, an der Gemarkungsgrenze nach Allendorf liegend umfangreiche Sicherungsarbeiten durchgeführt. An den parallel zur Bahnstrecke ausgeformten Felsböschungen kam es wiederholt zu Böschungsrutschen und Steinschlägen, die den Bahnverkehr gefährdeten. Die steilen Felsböschungen wurden zunächst von Gehölzbewuchs befreit. In einem zweiten Arbeitsschritt wurde der lose Fels abgetragen. In dieser Zeit ruhte der Bahnverkehr. Eine gute Gelegenheit, einmal diesen Streckenabschnitt abzugehen. Dann kommen Erinnerungen an die Kindheit, in denen man mit den Eltern entweder durch den kleinen Bahntunnel am Morsgraben oder von der „Asslers Mühle“ hoch durch das Haugenest nach Allendorf gelaufen ist. An der Asslers Mühle gehörte ein Austausch von Neuigkeiten mit Asslers Hedwig und Herbert immer dazu. Die Flurbezeichnung „Haugenest“ stammt aus dem „Allendorfer“. Für den Magolves (Eichelhäher) hat man in Allendorf die Bezeichnung „Hauge“ (Quelle: Günter Henrich). Auch die Erzählungen über die im Holzhäuser Abschnitt der Bahnstrecke betriebenen Blockstellen kommen in Erinnerung. Während die Blockstelle bei den „Blocks-Tannen“ (oberhalb von Wycliff) nur in den ersten Kriegsjahren des 2. Weltkrieges besetzt war, war die Blockstelle im Haugenest noch einige Jahre nach dem 2. Weltkrieg in Betrieb gewesen. Der Blockstellenwärter hatte die Aufgabe, die dortigen Signaleinrichtungen zu bedienen, die aufgrund der großen Entfernung zwischen den Bahnhöfen Haiger und Niederdresselndorf benötigt wurden. Weiter unterhalb befand sich die Waldwegeschrankenanlage „Haugenest“. Schrankenwärter war dort

über lange Jahre Bernhard Henrich, der Vater von Günter Henrich.

Wanderschäfer in Holzhausen

In den Novemberwochen, wenn unser Wanderschäfer Roland Weilerscheid mit seiner großen Schafherde bereits auf dem Heimweg in das Rheinland ist, ziehen seit einigen Jahren andere Schafherden über die Grünlandflächen im Wetterbachtal. Die Landwirte Michael Jantzen, Jürgen und Rüdiger Henrich überlassen den Wanderschäfern in dieser Jahreszeit gerne den nach der sommerlichen Vegetationsperiode entstandenen Restaufwuchs ihrer Grünflächen. Waren es in den letzten Jahren Schafherden der Schäferei Lückhof aus Manderbach, so war in diesem Herbst eine kleinere, aber sehr gut in Schuss stehende Herde eines jungen Schafzüchters aus Haiger zu beobachten.

Ulrich Krumm

HAXEN AUS DEM BACKES

SAMSTAG 29. OKTOBER – HEUTE IST HAXENTAG

Schon am frühen Morgen wird mit 7 Schanzen der Ofen im Backes auf die richtige Temperatur gebracht. 150 Haxen wurden von Jürgen Kreutz gepökelt und vorgekocht. Nun sind sie im Backes und werden noch von uns mit speziellem Gewürzsalz leicht von außen bestreut. Nach dem Entfernen der Glut aus dem Ofenraum werden die ersten 75 in großen Metallgefäßen um 9:15 Uhr in den Ofen geschoben. Sofort setzt geräuschvolles Brutzeln ein und Bratendüfte durchziehen das Backes.

Nach etwa 20 Minuten werden die Haxen zum Wenden vorsichtig herausgenommen und dann wieder in den Ofen geschoben. Vor dem letzten Drittel der Backzeit werden die Haxen nochmal rausgeholt und jede Haxe wird mit einem Schuss Malzbier begossen.

Nach 1,5 Stunden Backzeit werden die Haxen für gut befunden und in Warmhalte-Boxen gelegt. Nun wird es aber auch Zeit, denn die Ersten stehen schon vor dem Backes. Dann werden die ersten 75 Haxen jeweils mit einer Portion

Sauerkraut und 2 Scheiben Körner-Brot verkauft, wobei sich der Verkauf vor dem Backes abspielt, da das Backhaus aus allen Nähten platzt. Währenddessen wird der Ofen mit weiteren 4 Schanzen nachgeheizt. Danach kommen die nächsten 75 Haxen in den Ofen und es geht von neuem los. Diese sehen danach noch etwas knuspriger aus als die Ersten. Soweit so gut, als dann alle bestellten Haxen abgeholt worden sind, können wir zufrieden ins Wochenende gehen.

Grüße
Walter Schmidt

Die Altenrunde hilft -

In Kathmandu, der Hauptstadt von Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt im Fernen Osten, gibt es seit vielen Jahren eine Lepra-Station, die von verantwortungsbewussten Idealisten der Shanti Leprahilfe Dortmund gegründet wurde und seit vielen Jahren Armen und vor allem Lepra-kranken Menschen in ihrer Not Hilfe bringt. Bei einigen Besuchen in Kathmandu konnten wir von dieser segensreichen Einrichtung einen nachhaltigen Eindruck gewinnen. Diese Arbeit lebt vor allem von der aufopferungsvollen Arbeit von Marianne Großpietsch, der Leiterin dieser Arbeit von Unterstützern, die seit vielen Jahren die meiste Zeit des Jahres in dieser Station arbeitet. Als sie vor nicht langer Zeit hier in der Alten Schule von der Not dort in Kathmandu erzählte, war man sich in der Altenrunde einig: wir wollen helfen! Seit dem „klappern“ Dienstag für Dienstag auch dafür die Stricknadeln. Decken und Socken und Warmes für Kinder entstehen und finden ihren Weg in die Lepra Station Kathmandu. Begeisterte Dankbriefe sind der „Lohn“ für diese kleine, aber so freudig aufgenommene Hilfe von Holzhausen nach Kathmandu.

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Rückblick und Ausblick

Im Oktober hatten wir einen ernsten Abend: Der Kammerchor Nova Cantica aus Windeck bot ein anspruchsvolles Konzert zum Thema „Sehnsucht

nach Frieden“, das von hoher Qualität geprägt war, zum Nachdenken anregte und die Zuhörer mitnahm.

Ganz anders unser letztes Programm am 11. November: „Ein toller und amüsanter Abend“ lautete das einhellige Urteil der Gäste, die die Krimilesung mit Ralf Kramp erlebten. Ralf Kramp aus der Vulkaneifel ist ein Meister des schwarzhumorigen Krimis. Er erzählt mal hochspannend, mal humorvoll, aber immer äußerst gekonnt und mit viel Fingerspitzengefühl herrliche Kriminalgeschichten und lässt dabei kein Auge trocken. Seine abwechselnde und erfinderische Art hat gefallen, dazu noch der böse und giftige Humor, der wirklich schwarz und triefend war. Und dann auch noch seine poetischen Gedichte, die waren sprachlich ein wahres Vergnügen. Seine Lesung aus seinem neuen Kurzkrimigeschichteband entführte seine Zuhörer zum Friseur, in den Wald, auf eine Busfahrt, beim Kidnapping und, und, und … Dabei haben alle Geschichten was gemein, nämlich Mord! Herrlich komisch, mit vielen Überraschungen und einer großer Portion Mitgefühl. Wer nicht dabei war, hat unbedingt etwas verpasst!

Was unser kleines Förderkreisteam angeht, so müssen wir schweren Herzens akzeptieren, dass Heike und Matthias Salm aus privaten Gründen ihre Mitarbeit im Förderkreis aufgeben. Viele Jahre haben sie in wichtigen Funktionen mitgewirkt, z. B. was die Finanzen und andere Aufgaben betrifft, für die sie zuständig waren. Wir danken ihnen herzlich dafür.
Glücklicherweise haben wir zwei neue Mitarbeiter motivieren können, in unserem Team mitzuarbeiten: Dieter Schnurr und Helmut Willwacher. Wir sind darüber sehr froh und dankbar.
Bei dieser Gelegenheit möchten wir aber betonen: Wir sind keine ge-

schlossene Gesellschaft! „Es sind noch Plätze frei!“ Wer Lust hat, bei der Programmgestaltung mitzumachen, ist herzlich willkommen! Auch für Vorschläge haben wir ein offenes Ohr!

Christian Thuss

Ein Blick auf unsere erste Veranstaltung (nicht im Programm Flyer aufgeführt)

Zeitzeugenbesuch in Holzhausen
Ich war nur in Theresienstadt, Überleben im Vorzimmer des Todes
Vortrag von Frau Dr. Michaela Vidláková (Prag)
Dienstag, 24. Januar 2017, 19 Uhr
Alte Schule

Michaela Vidláková kommt 1936 als Michaela Lauscherová in Prag zur Welt. Drei Jahre später marschieren deutsche Truppen ein - die Tschechoslowakei existiert nicht mehr. Es ist der Beginn einer furchtbaren Leidenszeit „Vorzimmer des Todes“ nennt Frau Vidláková das Ghetto Theresienstadt, in dem sie zweieinhalb Jahre in Elend, Hunger und ständiger Angst ums Überleben zubringen musste.
Nach dem Krieg beginnen sich Vidlákovás Eltern intensiv für Erinnerungsarbeit einzusetzen. Michaela Vidláková führt das Lebenswerk ihrer Eltern fort. Sie engagiert sich unter anderem bei Aktion Sühnezeichen und in der tschechisch-deutschen Stiftung Brücke/Most. Nach Siegen zur Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. kommt Michaela Vidláková bereits seit vielen Jahren, immer in der Woche zum „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ am 27.01. Im Juni wurde sie für ihren unermüdlichen Einsatz mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Michaela Vidláková lebt nach wie vor in Prag. Dort hat sie als promovierte Naturwissenschaftlerin gearbeitet.

Unter das Zitat des Theologen Friedrich Schorlemmer „Erinnerung kann nichts ungeschehen machen – aber die Wiederholungswahrscheinlichkeit verringern“ stellt Dr. Michaela Vidláková die Erinnerungen an ihre Zeit im Konzentrationslager Theresienstadt.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e. V. laden wir ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Ulrich Krumm

Der Ortsvorsteher berichtet

Aus der Bevölkerung und dem Arbeitskreis „Friedhof Holzhausen“ kam der Wunsch, auch eine Urnen-Baumbestattung zuzulassen. Das beigefügte Foto zeigt das neue Grabfeld auf dem Holzhäuser Friedhof. Es wurden 16 Bäume gepflanzt und der umliegende Schotterweg angelegt. Bis zu 12 Urnen können pro Baum beigesetzt werden. Um jeden Baum wird ein Metallring gelegt, an dem dann das Namensschild des Verstorbenen angebracht werden kann. Eine Bepflanzung der Grabstelle und aufstehende Gedenksteine sind nicht erlaubt. Eine Beisetzung auf diesem Grabfeld ist für alle Burbacher Bürger möglich. Die Ruhezeit der Urnen beträgt 20 Jahre. Die Gebühren betragen nach der z.Z. gültigen Satzung 1191,- Euro. Die Friedhofssatzung der Gemeinde Burbach muss im Frühjahr 2017 um diese Bestattungsart ergänzt werden.

Die erste Urne einer Burbacher Bürgerin ist bereits im neuen Grabfeld beigesetzt.

Im Haushaltsplan 2017 sind für Unterhaltungsmaßnahmen an Schule, Turnhalle und Kindergarten 35.000,-Euro und für die Neubestuhlung im großen Saal 30.000,-Euro vorgesehen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich an dieser Stelle eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes und gesundes neues Jahr.

Leo Schröder

DRK Kindergarten

„Sieger des Luftballon- Weitflugwettbewerbs gekürt“

Große Freude herrschte am 28. September im DRK- Kindergarten „unterm Sternenhimmel“ in Burbach Holzhausen.

Neun Kinder und ihre Eltern waren zur Preisverleihung des Luftballon- Weitflugwettbewerb eingeladen, der am 06. Juli beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf dem Schulhof der Grundschule Holzhausen stattgefunden hatte.

In den vergangenen Wochen waren insgesamt neun Postkarten aus verschiedenen Städten und Gemeinden in Deutschland und sogar aus dem Ausland eingegangen. Nun war die Spannung groß, welcher Ballon hatte die weiteste Strecke zurückgelegt. Alle Luftballons waren über 100km geflogen und die beiden weitesten landeten sogar in Österreich.

Platz 1 erzielte der Luftballon von Paula Reimann mit einer Gesamtstrecke von 602 Kilometer (Altenhof am Hausruck in Österreich). Auf dem zweiten Platz folgte Fatlum Krasniqui mit 593 Kilometer (Mining in Österreich). Weitere Platzierungen:

3. Tyler Tiffert mit 327 Kilometern (Nürnberg), 4. Mia Aulrich mit 271 Kilometern (Neustadt a. d. Aisch), 5. Yasin Sari mit 265 Kilometern (Sugenheim bei Neustadt a. d. Aisch), 6. Jason Menzel mit 254 Kilometern (Ibhofen), 7. Luisa Weber mit 230 Kilometern (Hammelburg), 8. Jannes Quandel mit 132 Kilometer (Udenheim), 9. Emma Schubbert mit 110 Kilometer (Gedern).

Im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags mit Waffeln und Getränken erhielten alle Kinder als Preis bunt gestaltete Buchgutscheine aus einem großen Buchladen in Siegen. Mit denen können sie sich einen besonderen „Lese- Wunsch“ erfüllen.

Andrea Mülln

Ev. Kirchengemeinde

1. Apropos Trauergottesdienste

Damit es in Zukunft nicht zu unnötigen Konflikten kommt, möchte ich zu diesem Thema einige Punkte anmerken:

a) Bei Vertretungen durch Nachbarpfarrer:

Diese Vertretungen werden vor allem in Urlaubszeiten und bei dienstlicher Abwesenheit (Konfi-Freizeit, Fortbildungen) wichtig. In der Regel wird für diesen Fall ein Pfarrer im Gemeindebrief angegeben, der „Ansprechpartner“ ist.

Oft wird dieser Pfarrer selber die Vertretungen übernehmen. Aber es kann auch zu Überschneidungen in dessen Gemeinde kommen. Dann ist dieser Pfarrer trotzdem der erste Ansprechpartner und wird eine andere Vertretung organisieren.

Einer der Nachbarpfarrer bat mich, dieses noch mal klarzustellen. Eine Familie war wohl etwas irritiert, dass er selber nicht die Vertretung wegen einer anderen Beerdigung in seinem Ort durchführen konnte. Aber er sorgte für einen Ersatz!

b) Keine Beerdigungen mehr am Samstag

Diesen Beschluss hat unser Presbyterium im Sommer gefasst im Rahmen einer Gemeindeberatung. Dabei ging es auch darum, den Dienstumfang des Pfarrers neu zu regeln, der seit Mai des Jahres ohne Hilfe aus Neunkichen (25%) die gesamte Arbeit der Kirchengemeinde bewältigen muss.

Vor etwas mehr als 6 Jahren wurde diese Arbeit der Gesamtgemeinde von 2 Pfarrern verrichtet.

Damit entsprach das Presbyterium zugleich einem Wunsch unserer Ev. Nachbarkirchengemeinde aus Burbach, die diesen Beschluss schon etliche Monate vorher gefasst hatte. Ich zitiere aus einem Artikel der Burbacher Gemeindebriefes:

In letzter Zeit kam es wiederholt zu Anfragen, ob eine Trauerfeier nicht auch am Samstag möglich ist. Da aber bereits viele Samstage mit Konfirmandenunterricht, Trauungen und sonstigen Veranstaltungen belegt sind, die Pastoren den Samstag aber dringend zur Vorbereitung des Sonntagsgottesdienstes benötigen, bitten wir um Verständnis, dass Trauerfeiern nicht am Samstag gefeiert werden können.

In unserer Gemeinde ist auch zu berücksichtigen, dass der Samstag beim Pfarrer der normale Ruhetag ist. Das war aber in diesem Jahr nur äußerst selten möglich. Das kann auf Dauer kein gesunder Zustand sein!

c) Unbedingt nötig: Rechtzeitige Terminabsprache mit dem Ortspfarrer

Manchmal werde ich bei Todesfällen zuerst angesprochen. Dann weise ich bei der Terminabsprache immer darauf hin, dass auch der Bauhof Burbach als Träger des Friedhofs unbedingt dem Termin zustimmen muss.

Umgekehrt ist es aber ebenfalls unbedingt nötig. Wer ohne vorherige Rücksprache mit dem Pfarrer einen Termin mit dem Bauhof festmacht, muss mit dem Risiko leben, dass der Ortspfarrer wegen einer anderen Verpflichtung die Beerdigung nicht durchführen kann. Dann ist bestenfalls zu hoffen, dass ein anderer Pfarrer einspringen kann.

Noch schwieriger wird es, wenn eine Trauerfamilie auch noch das Gemeindehaus zum Nachkaffee nutzen möchten. Wenn das Haus bereits belegt ist, können wir dann dem Wunsch nicht nachkommen. Wir haben darüber noch mal im Presbyterium gesprochen. Uns ist es wichtig, dass private Nutzer (wie bei Geburtstagen, Ehejubiläen) von einer Verlässlichkeit der Terminzusage ausgehen können.

Wir wollen ihnen nicht zumuten wegen eines Beerdigungskaffees kurzfristig eine Ausweichstätte suchen zu müssen.

Das gleiche gilt für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, die an manchen Tagen größere Veranstaltungen im Gemeindehaus planen, wie Frauenfrühstück Cappuccino, Abendgottesdienste, in Niederdresselndorf Jugendgottesdienste, Kinderkirche, Kinderbasar.

Auch sie brauchen eine verlässliche Zusage, dass sie an dem zugesagtem Termin ihre Veranstaltung vernünftig vorbereiten und durchführen können.

In den meisten Fällen lässt sich auch eine Lösung finden. Aber dafür ist eine rechtzeitige Absprache mit dem Ortspfarrer vor der Terminfestlegung unbedingt wichtig!

2. Termine für Abendgottesdienste

22.01.2017:	18.03 Uhr „Richtig wichtig“
19.02.2017:	18.03 Uhr „Meinen Hass bekommt ihr nicht“
19.03.2017:	18.03 Uhr: „Druckerschwärze“

Die Guten-Abend-Kirche findet jeweils im Gemeindehaus statt.
Es ist für eine Kinderbetreuung gesorgt.
Nach dem Gottesdienst laden wir ein, noch beim Bistro miteinander ins Gespräch zu kommen.

3. Minitreff hat wieder gestartet

Nach den letzten Sommerferien kamen fast alle Kinder unseres Minitreffs in den Kindergarten. Da nur 2 Kinder übrig blieben, ruhte die Arbeit für einige Monate. Mittlerweile wurden in Holzhausen aber wieder einige Kinder geboren, sodass in den Herbstferien ein neuer Start des Minitreffs stattgefunden hat.

Beginn: ab 09.30 Uhr im Gemeindehaus bis ca. 11.00 Uhr.

Ansprechpartnerin Andrea Loitz (Telefon 299790).

Pastor Heuschneider

Evangelische Allianz Hickengrund

Herzliche Einladung zu drei besonderen Veranstaltungen der Evgl. Allianz Hickengrund:

Gemeinsamer Start der Allianz-Gebetswoche am Montag, 09.01.2017, 19:30 Uhr mit unserem Bürgermeister Christoph Ewers und David Kröker, Haiger

Thema: die Bibel allein – unsere Grundlage
Ort: EFG-Hickengrund, Holzhausen
Musik: Lobpreis-Team der EFG

Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche am Sonntag, 15.01.2017, 10Uhr
Referent: Dr. Jörg Dechert, ERF
Thema: die Hoffnung der Welt
Ort: Kirche Niederdresselndorf
Musik: ERF-Chor

JESUSHOUSE im März 2017 im Hickengrund

Endlich wieder JESUSHOUSE im Hickengrund!

Im März 2017 ist es soweit, die Ev. Jugendallianz Hickengrund gestaltet JESUSHOUSE, das überkonfessionelle Evangelisationsevent. Wer JESUSHOUSE kennt, denkt jetzt sicherlich an Videoleinwand und eine Liveübertragung. 2017 haben wir uns für ein anderes Konzept entschieden: der Redner wird live bei uns im Hickengrund vor Ort sein und deinen Fragen zu Gott, der Bibel und dem ganzen Rest Rede und Antwort stehen. Sei gespannt auf eine Woche, in der du deine Fragen zu Christsein und Glaube loswerden kannst und die Chance auf tolle Begegnungen und Gemeinschaft hast! JESUSHOUSE wird es im März 2017 gleich zweimal geben: für junge Erwachsene im Alter von 17-21 Jahren und für Teens im Alter von 13-17 Jahren; immer mit Livemusik und anschließendem Bistro und Talk.

Weitere Informationen erhältst du bei den Jugendleitern und Pastoren der beteiligten Gemeinden!

Sandra Schmenn

Ev. Gemeinschaft / CVJM

Nach größeren Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr strahlen vor allem die Räume im Untergeschoss in einem neuen Glanz. Es war toll zu erleben, wie viele junge und ältere Helfer sich dabei engagiert haben!

Dabei entstand aus dem ehemaligen Bastel- und Abstellraum ein zeitgemäßer Multimediaraum, die Toilettenanlagen wurden komplett renoviert und auch der Flur bekam mit neuer Decke und Türen einen neuen Anstrich. Das ganze Projekt wurde mithilfe von treuen Spendern und der Sparkassenstiftung finanziert.

Folgende regelmäßige Gruppenveranstaltungen finden hier statt:

Sonntagschule (von 3 – 12 Jahren): sonntags 10 – 11 Uhr

gemischte Jungschar (ab 3. Klasse): donnerstags 17:45 – 19:15 Uhr

Teentreff (ab 13 Jahren): montags 18 – 19:30 Uhr

Besonders das Team der Sonntagschule würde sich riesig freuen, wenn der eine oder andere Helfer bzw. Mitarbeiter dazukommen würde! Wäre das nichts für DICH?

Unsere Weihnachtsbaumaktion findet am Samstag, den 07.01.2017 statt.

Ab 9 Uhr werden die Kinder und Jugendlichen der Jungschar und des Teentreffs die abgeschmückten Bäume bei Ihnen abholen und freuen sich über eine Spende Ihrerseits. Sie ist in diesem Jahr zum Teil für das Kinderzuhause in Burbach und für die Arbeit unserer Kinder- und Jugendgruppen bestimmt. Vielen Dank schon im Voraus für alle Unterstützung!

Besonders einladen möchte wir noch zu den Guten-Morgen-Gottesdiensten bei uns in der Schreinerstraße (parallel findet an diesen Sonntagen die Guten-Abend-Kirche um 18:03 Uhr statt):

22. Januar 2017, 10 Uhr Referent Prof. Dr. Armin Baum, fth Gießen

19. Februar 2017, 10 Uhr Referent Christoph Morgner

19. März 2017, 10 Uhr Referent Horst Afflerbach, Wiedenest

Sandra Schmenn

MGV Holzhausen

Männerstimmen Hickengrund trat erstmalig zu einem Konzertchorwettbewerb an

Beim diesjährigen Konzertchorsingen in Wenden trat der Chor Männerstimmen Hickengrund erstmalig unter der Leitung von Tobias Hellmann zu einem hochwertigen Wettbewerb an. Zugelassen zum Konzertchorsingen sind unter anderem alle Chöre, welche beim Meisterchorsingen des Jahres/Vorjahres nicht teilgenommen oder das Ziel nicht erreicht haben.

Aufgabe D Chorwerk eigener Wahl aus anderer Epoche als das Chorwerk in Aufgabe C.

Für den erfolgreichen Abschluss des Konzertchorsingens sind folgende Mindestergebnisse erforderlich: 2 x sehr gut und 2 x gut.

Der A-cappella-Vortrag teilnehmender Chöre umfasst:

Aufgabe A Volkslied eigener Wahl aus deutschem Sprachraum/Strophisch/auswendig vorgetragen

Aufgabe B Volkslied eigener Wahl aus deutschem oder internationalem Sprachraum durchkomponiert oder strophisch-variiert

Aufgabe C Chorwerk eigener Wahl

Wir als Männerstimmen haben folgende Lieder zum Vortrag gebracht:

Aufgabe A „Morgen marschieren wir“ von Hans Weiß-Steinberg

Aufgabe B „Whisper! Whisper!“ (Spiritual) Jay Althouse

Aufgabe C „Kyrie“ Martin Folz

Aufgabe D „Die zwei Tugendwege“ Franz Schubert

Das hervorragend Ergebnis ergab für alle Lieder: 4 x sehr gut.

Natürlich haben sich die Sänger über dieses Ergebnis sehr gefreut und werden die zukünftigen Aufgaben motiviert angehen.

Es wird in Übereinstimmung mit dem Leiter des Chores Tobias Hellman in der nahen Zukunft entschieden, wann wir dann die nächste Stufe nämlich den Meisterchor in Angriff nehmen werden.

Der Chor und der Vorstand dankt ihm natürlich für diese hervorragend Arbeit in den Proben und in der Vorbereitung des Auftrittes in Wenden. Wir haben in einer kleinen Feierstunde das Ergebnis gebührend gewürdigt und gehen bis zum Jahresende voller Freude am Gesang und der Musik die Auftritte und Ständchen hochmotiviert an.

Hier auch noch der Hinweis auf die erste Jahreshauptversammlung der „Männerstimmen Hickengrund“.
Diese findet am 07.01. 2017 um 16.30 Uhr in der Turnhalle Holzhausen statt.

Wir hoffen bei allen Mitgliedern um eine rege Beteiligung.

An alle aktiven und fördernden Mitglieder, aber auch an alle Bürger und Freunde des Gesangs im gesamten Hickengrund wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Für den Vorstand
Mit freundlichem Sängergruß
Peter Dumke

TV Holzhausen

Fit & Fun Gruppe auf kleiner, aber feiner Fahrt!

Am Samstag, den 01. Oktober starten wir unsere Fahrt nach Münster mit einem Schokokuss- Brötchen - Sekt- Frühstück. Mit 2 vollbesetzten Autos starten wir vollzählig, d.h. zu zehnt Richtung Münster. Die Fahrt war regnerisch, aber kaum sind wir in unserem modernen Factory Hotel angekommen reißt der Himmel auf und wir können nach einem Herbstspaziergang unseren ersten Cocktail draußen genießen. Das Motto unserer Fahrt „relaxen und genießen ohne Termine“ und so bummeln wir durch die wunderschöne Innenstadt , essen in einem alt eingesessenen Lokal westfälische Spezialitäten, schlendern durch die Altstadt vorbei an den Sehenswürdigkeiten, trinken Cappuc-

cino und genießen die Zeit zusammen. Den Abend lassen wir mit vielen Cocktails ausklingen. Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir das Planetarium und sind begeistert über die Darstellung der Entstehung der Erde. Und so sind wir sonntags nachmittags total entspannt wieder zu Hause. Uns hat es so gut gefallen, dass wir 2017 die Fahrt genau in der Form wiederholen!

Kult-Hit-Party

Dieses Jahr organisierte der Turnverein eine Party für Jung und Alt unter dem Motto „Kult-Hits der letzten Jahrzehnte“. Der aufmerksame Besucher bemerkte sofort die mit alten Postern, LP-Covern, CDs, Kassetten und vielen anderen Erinnerungsstücken aufwändig dekorierte Halle. Mit Lukas Federhen bekannt als DJ Lunatix hatte der Verein offensichtlich die richtige Wahl getroffen. Schnell füllte sich die Tanzfläche und bis in die frühen Morgenstunden wurde begeistert zu den altbekannten Hits getanzt, gesungen und gefeiert. Auch beim Cocktail-Bar-Team kam keine Langeweile auf. Dort wurde auch weit nach Mitternacht noch geschüttelt und gerührt. Ganz besonders bedankt sich der Verein bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen, die wieder einmal souverän und zuverlässig den Taler-, Essen- und Getränkeverkauf übernommen haben.

Wochenplan

Montag		
20.00 - 22.00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Dienstag		
16.00 - 17.00 Uhr	Eltern + Kind-Turnen	Michaela Reimann
18.30 - 20.00 Uhr	Männersportgruppe	Axel Waldrich
20.00 - 22.00 Uhr	Fischgesichter	Karin Dreisbach
Mittwoch		
19.15 - 20.30 Uhr	Fit & Fun	Katharina Metz, Clarissa Euteneuer
Donnerstag		
15.00 - 16.00 Uhr	Trolli-Turnen, 4-6 Jahre	Gisela Herbig
16.00 - 17.30 Uhr	Mädchenturnen, 6-10 Jahre	Gisela Herbig
18.00 - 19.15 Uhr	60+ Gymnastik	Martina Mäurer
19.30 - 21.00 Uhr	Fitness für Frauen	Martina Mäurer
Freitag		
19.30 - 22.00 Uhr	Tischtennis, Erwachsene	Alexander Metz
Samstag		
15.00 - 17.00 Uhr	Tischtennis (bei Bedarf)	Alexander Metz

Hinweis:

Die Zeiten der Übungsstunden für die Gruppen 60+ Gymnastik und Fitness für Frauen haben sich geändert.

Die Übungsstunden für Tischtennis Schüler werden ab 2017 aus dem Angebot genommen, wir bedanken uns beim Trainer Marcel Beck für die geleistete Vereinsarbeit.

Übungsleiter/in gesucht

Für unseren Turngruppen Trollis (Mädchen von 4 bis 6 Jahre) und Mädchenturnen (von 6 bis 10 Jahre) sowie Tischtennis Schüler suchen wir kinderfreundliche Übungsleiter/innen. Bei Interesse gerne melden unter 02736 2127.

Termine

04.03.17 - 17:00 Uhr Jahreshauptversammlung im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen

04.11.17 – 20:00 Uhr Familienfeier im großen Saal der Turnhalle Holzhausen

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2017.

Der Vorstand des Turnvereins Holzhausen
i.A. Jürgen Eibach

Löschzug Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Burbach Löschzug Holzhausen,
Vor dem Scheid 9, 57299 Burbach Holzhausen
www.fw-holzhausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist Zeit für einen Rückblick.

Mit bisher 17 Einsätzen war es ein Verhältnismäßig ruhiges Jahr. Jedoch wurden wie jedes Jahr zahlreiche Stunden für Übungen, Lehrgangs- und Seminarteilnahmen auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene von den Kameraden investiert. Das ist für ein Ehrenamt heutzutage sicherlich nicht mehr selbstverständlich. Deshalb möchte ich mich bei allen Kameraden für die eingesetzte Freizeit bedanken.

Zu der diesjährigen Herbstübung konnte der Löschzugführer, Andreas Seibel, zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung, von den umliegenden Feuerwehren sowie aus Rat und Verwaltung begrüßen. Insgesamt nahmen 112 Kameraden vom Löschzug Holzhausen und Löschzug Würgendorf, inklusiv der Jungendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr „Blaulichtbande Würgendorf“, an der gemeinsamen Herbstübung am Samstag den 22.10.2016, in Holzhausen teil.

Wie in den letzten Jahren auch, wurde zuerst eine gemeinsame Übung der Jugendwehren durchgeführt. Anschließend galt für die aktive Wehr Menschenrettung aus den stark verqualmten Räumlichkeiten der Alten Schule. Die Brandbekämpfung übernahmen die nachrückenden Fahrzeuge. Der Fokus bei

dieser Übung lag in der Zusammenarbeit der Löschzüge im Innenangriff. Dies hat ausgesprochen gut funktioniert. Hier nochmal ein Dank an die Kameraden aus Würgendorf.

Beim anschließenden Kameradschaftsabend führte der stellvertretende Wehrführer einige Beförderungen und eine Ernennung durch. Somit freut es uns sehr, dass Thomas Waldrich zum Brandmeister, Oliver Hoffmann zum Hauptbrandmeister und Moritz Hohrein zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden. Marcel Weber wurde zum stellvertretenden Löschzugführer ernannt. Robin Damm, Florian Hamberg und Markus Kansy absolvierten den wichtigen Atemschutzgeräteträger-Lehrgang und bekamen ihre Teilnahmebestätigung. Anschließend wurden Andreas Seibel, Stefan Weber, Siegfried Krump, Peter Kieswetter intern für ihre 40-jährige Dienstzeit geehrt.

In diesem Jahr hat die Feuerwehr Holzhausen wieder einen Weihnachtsbaum in der Dorfmitte aufgestellt. Hier noch mal einen Dank an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung, mittlerweile im 7. Jahr, mit vorbereitet, organisiert und gestaltet haben.

Jugendwehr Holzhausen

Auch die Jugendfeuerwehr war in diesem Jahr wieder sehr aktiv. Neben den regulären Übungen, die bereits Anfang März begannen, nahm sie auch zahlreiche Termine innerhalb und außerhalb Holzhausens wahr. Die Großübung

in Burbach und die Jugendspiele in Lippe wurden zum Beispiel erfolgreich absolviert.

Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sind uns natürlich immer willkommen. Die Übungsabende finden alle zwei Wochen montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.
Schaut doch einfach mal vorbei.
Aus Gründen der Witterung findet die nächste Übung Anfang März 2017 statt.
Weitere Infos bei

Marcel Weber
Tel: 01722341428
Jugendwart

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.fw-holzhausen.de

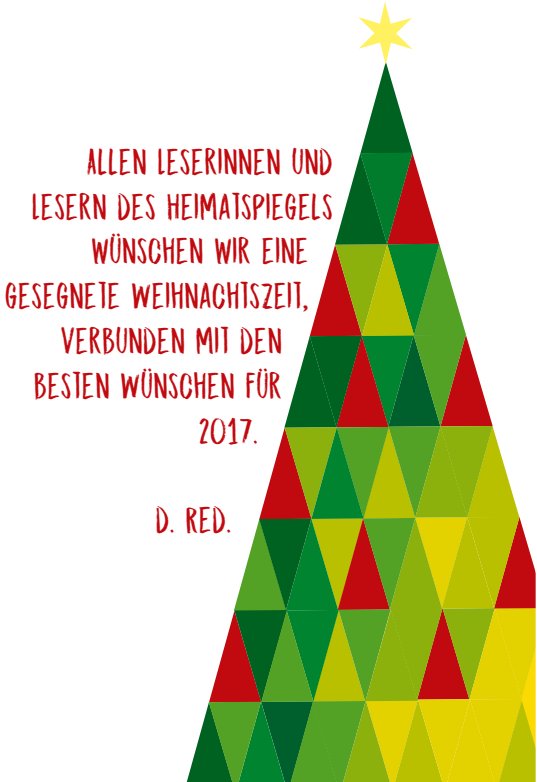
Zum Schluss wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2017.

Ihr Löschzug Holzhausen

i.A. Thomas Waldrich
-Schriftführer-

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 25.11. bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Sabine und Stefan Helwig, Karben
Ruth Hering, Siegen
Esther und Benno Höchst, Lützeln
Erika Lichtenthäler, Lützeln
Christa und Gerhard Sauer, Wilnsdorf
Luzia und Jürgen Schneider, Haiger
Herbert Wimmer, Solingen



Die Vorsitzenden der Heimatvereine Niederdresselndorf, Burbach und Neunkirchen, Bernd Eckhardt, Volkmar Klein und Achim Greis.

150 JAHRE

Fair. Menschlich. Nah.

Seit 150 Jahren gut für unsere Heimat.

Seit 150 Jahren verbessern wir als Sparkasse durch unser gemeinnütziges Engagement die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger in Burbach und Neunkirchen. Den Heimatvereinen in unserer Region fühlen wir uns seit vielen Jahren sehr verbunden. Danke für Ihr Vertrauen.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

sparkasse-burbach-neunkirchen.de

Dezember			
18.12.2016	ab 14:30 Uhr, Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein

Januar			
07.01.2017	16:30 Uhr, Turnhalle	Jahreshauptversammlung	MGV
15.01.2017	ab 14:30 Uhr, Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein
16.01.2017	19.00 Uhr, Alte Schule	Mitarbeitertreffen zur Vorbereitung der JHV	Heimatverein
09.-16. 01.2017	alle Ortsteile	Allianz Gebetswoche	ev. Allianz Hickengrund
21.01.2017	18.00 Uhr, Turnhalle	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr
24.01.2017	19.00 Uhr, Alte Schule	Vortrag: Zeitzeugin Dr. Michaela Vidláková	Heimatverein

Februar			
04.02.2017	15.00 Uhr, DGH Lützeln	Jahreshauptversammlung	VdK
18.02.2017	9.00 Uhr, Alte Schule	internationales Frauenfrühstück	
18.02.2017	Gemeindehaus EFG	Frauenseminar mit Monika Deitenbeck-Gosenberg	Ev. freikirchliche Gemeinde
18.02.2017	17.00 Uhr, Turnhalle	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
19.02.2017	ab 14:30 Uhr, Alte Schule	Dorfcafé	Heimatverein

März			
02.03.2017	19.00 Uhr, Alte Schule	„Kalteiche-der Berg des Rotmilans“, Vortrag von Dirk Manderbach	Heimatverein
04.03.2017	17.00 Uhr, Turnhalle	Jahreshauptversammlung	Turnverein
10.03.2017	19.00 Uhr, Vereinshaus	Jahreshauptversammlung	HSG
25.03.2017	9.00 Uhr, Turnhalle	Aktion „Sauberes Dorf“	Heimatverein

In eigener Sache:

Wie schon in den Jahren zuvor, sieht sich die Redaktion des Heimatspiegels aktuell erneut veranlasst, an Deine/an Ihre **Spendenbereitschaft** zur nachhaltigen Weiterfinanzierung sämtlicher anfallender Auslagen zu appellieren. Viermal im Jahr wird der Heimatspiegel „kostenlos“ an alle Haushalte im Dorf verteilt, darüber hinaus erfolgt ein kostenträchtiger Postversand von deutlich über 100 Exemplaren an auswärtige Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Herstellung, der Druck sowie die Verteilung von 1000 Exemplaren begründen jedoch einen Finanzbedarf von ca. **1000 Euro pro Ausgabe**.
Ausdrücklich bedanken wir uns bei Volksbank und Sparkasse für Ihre Unterstützung durch das Schalten regelmäßiger Inserate. Herzlich gedankt sei auch allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, welche wir jeweils namentlich erwähnen.
Unser Dank gilt auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus dem Dorf, welche uns eine Einzugsermächtigung mit selbstgewählten Beträgen erteilt haben, den spontanen Bargeldspendern sowie den Einzelspenden einiger Vereine.
Erwähnt werden muss jedoch auch an dieser Stelle die Tatsache, dass die Spendeneingänge aus dem Dorf von einer doch sehr kleinen Minderheit geleistet werden.

Im Klartext: Weniger als 10% der Leserinnen und Leser finanzieren 100% der Kosten.

Die große Mehrheit der Bezieher bevorzugt den Gratisbezug, ohne eigene Spendenbeteiligung.
Auf Grund der sich erneut zuspitzenden Finanzlage, sieht sich die Redaktion genötigt, über Auswege nachzudenken. Folgende Optionen stehen zu Diskussion:

1. Die kostenträchtige **Verteilung auf dem Postwege** soll ab März **nur für diejenigen Bezieher** weitergeführt werden, die ihr aktuelles Interesse am Weiterbezug kundtun. Dies sollte vorzugsweise durch eine Spende bis zum 1.3.17 auf eines der unten genannten Konten geschehen. Des Weitern wird der Postversand selbstverständlich auch fortgeführt für diejenigen, welche uns im Jahr 2016 mit einer Spende bedacht haben.

2. **Alle örtlichen Vereine und Institutionen**, welche den Heimatspiegel als Kommunikationsorgan nutzen, werden gebeten, über eine **verlässliche, regelmäßige, jährliche Spende** in ihren Finanzplanungen nachzudenken.

3. **Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Dorf,** welche das weiter regelmäßige Erscheinen des Heimatspiegels unterstützen möchten, werden herzlich gebeten, uns Ihre Spende mit selbstgewähltem Betrag auf geeignete Weise zukommen zu lassen. bevorzugt als Dauerauftrag oder als Einzugsermächtigung. Ein geeignetes Formular werden wir auf der Homepage des Heimatvereins zum Download hinterlegen.

Die Redaktion des Heimatspiegels
Helena Höppner-Schäfer, Beate Flender-Dietewich, Christian Thuss, Ulrich Krumm, Ulrich Manzke, Stefan Kehlenbach, Harri Hermann

Kontoverbindungen:
Sparkasse Burbach, IBAN DE54 4605 1240 0002 0395 35, BIC WELADED1BUB
Volksbank Siegerland eG, IBAN DE27 4606 0040 0270 6357 02, BIC GENODEM1SNS

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Leni Pletz geb. Benner
am 4. Juli 2016
im Alter von 80 Jahren
Neue Siedlung 3

Ingrid Jacob geb. Weiche
am 22. August 2016
im Alter von 71 Jahren
Neuländer 13

Karoline Wettengl geb. Sauer
am 7. September 2016
im Alter von 95 Jahren

Hans-Joachim Giesen
am 25. August 2016
im Alter von 84 Jahren
Alte Siedlung 6

Anita Greis
am 4.September 2016
im Alter von 69 Jahren
Hickengrundstraße 20

Günter Wilhelm
am 13. September 2016
im Alter von 89 Jahren
Breslauer Straße 1

Gustel Ettrich geb. Heinz
am 16.September 2016.
im Alter von 92 Jahren

Thea Pohl geb. Herr
am 1. Oktober 2016
im Alter von 90 Jahren
Hoorwaldstraße 16

Isolde Zug
am 19. Oktober 2016
im Alter von 58 Jahren

Wilfried Dittmann
am 30. Oktober 2016
im Alter von 78 Jahren
Schulstraße

Jörg (Zucker) Fey
am 16.11.2016
im Alter von 54 Jahren
Hickengrundstraße 66

Karl Heinz Jäger
am 13.11.2016
im Alter von 69 Jahren
wohnhaft in Burbach

Malte Möller
ehemaliger Gemeindedirektor
am 29.10.2016
im Alter von 90 Jahren
wohnhaft in Bad Pyrmont

Gruß an unsere Kranken

Die Luft schmeckt schal
nach Frost und Eis
unsere Körper
werden Winter
kalter Schnee fällt
uns ins Leben
nur unsere Liebe ist noch Trost

Hans Christoph Neuert (1958-2011)

KAUF • BEWERTUNG • FINANZIERUNG

Von der komfortablen Vermittlung Ihrer Immobilie über eine individuelle Baufinanzierung bis hin zum zertifizierten Gutachten. Unsere regionalen Immobilien- und Finanzierungsspezialisten beraten Sie gerne.

Siegen / 23 000 • immobilien@voba-si.de • www.voba-si.de

Volksbank Siegerland eG

20